

30. November 2009

Medienbulletin 11 / 09

Olten: Kaltes Wasser infolge Störung in der Rundsteuerungsanlage

In der Nacht vom vergangenen Dienstag, 24., auf Mittwoch, 25. November 2009., wurden in weiten Teilen der Stadt Olten die Boiler (und Elektrospeicherheizungen) nicht nachgeladen, und die Stromzähler nicht von Hochtarif auf Niedertarif umgeschaltet.

Ursache dafür war eine Störung in der Rundsteuerungsanlage der Städtischen Betriebe Olten (sbo), welche die entsprechenden Netzkommandos aussendet. Diese trat um 17.00 Uhr ein, also just einige Minuten nachdem die öffentliche Beleuchtung eingeschaltet wurde, weshalb die Störung auch erst anderntags bemerkt wurde, als die Strassenbeleuchtung noch im Laufe des Morgens brannte.

Dass dadurch einigen Boilern das warme Wasser ausging, was zu "kalten Duschen" führte, ist unangenehm. Die sbo bitten dafür die betroffenen Haushaltungen um Entschuldigung.

Die nicht erfolgte Umschaltung auf Niedertarif hatte kaum "zu Buche" geschlagen, weil die grössten Nachtverbraucher – eben z.B. die Boiler – ja nicht liefen. Dennoch haben die sbo einen Teil dieser Zeit während einer hohen Stromverbrauchszeit kompensiert, und den Niedertarif am Montag, 30. November 2009, bereits um 18.00 Uhr anstatt wie üblich um 21.00 Uhr freigegeben. Davon nicht betroffen waren industrielle Grossverbraucher, deren Stromverbrauch über ein anderes System erfasst wird.

Für weitere Informationen:

Beat Erne
Leiter Marketing und Kommunikation
Telefon 062 205 56 70
beat.erne@aen.ch